

# Fachschaftsrat Mathematik

## Protokoll zur FSR-Sitzung am 2016-07-28

Sitzungsleitung: Kay Schmidt, Protokollführung: Joshua Blöcker/Kay Schmidt

### 1 Begrüßung und Formalia

Kay Schmidt eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 9/11 Mitgliedern festgestellt.

#### **Anwesende FSR-Mitglieder:**

Benedikt Bartsch, Joshua Blöcker, Felix Joseph, Vincent Knyrim, Vera Könen (bis TOP 4, ab TOP 5.1, bis TOP 8), Matthis Leicht, Paul Reidelshöfer, Agnes Reuschel, Kay Schmidt, Luisa Thümmel (ab TOP 1)

#### **Entschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:**

Susanne Stimpert

#### **Unentschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:**

#### **Ruhende Mandate:**

#### **Gäste:**

Daniel-Eike Hardt

### 2 Berichte

- Felix Joseph berichtet aus dem StuRa. Es gab Satzungsänderungen, welche in nächste Lesungen überwiesen wurden. Es gab wieder Fürsprecher für das SZ-Bike, die in das Referat Mobilität entsandt wurden. Das Referat Kultur wurde besetzt. Felix Joseph stellt fest, dass die Hälfte der StuRa-Mitglieder keine Sitzungsvorbereitung betreibt.
- Felix Joseph berichtet von der IGEM. Das ist ein Wettbewerb, der in der Biologie ausgeschrieben wird und sich hauptsächlich um synthetische Biologie dreht. Das Projekt läuft von April bis Oktober, endet mit einer Präsentation in Boston und braucht sehr viel Zeit. Wer Lust hat, mitzuarbeiten, spricht bitte Felix Joseph an. Das gilt für sämtliche Studenten der TU.
- Felix Joseph berichtet von der Sommeruni. Felix erklärt nochmal das Konzept der Sommeruni. Heute sind Luisa, Matthis und Felix Joseph angemeldet. Nächste Woche Mittwoch findet die nächste Runde statt. Wer mitmöchte, teilt das bitte Felix Joseph bis Montag mit.
- Niemand berichtet vom Wandern. Susi ist schließlich nicht da. Kay ist der Meinung, dass wir Susi mal eine Mail schreiben könnten. Es gibt keine Gegenrede dazu, also macht Kay das.

### 3 Veranstaltungen

#### 3.1 Wahlkampagne 2016-08-16

Der vierte Teil der Trilogie findet statt. Es wäre gut, wenn Vincent nicht als einziger dort hin geht. Kay geht möglicherweise auch.

### 3.2 ESE, ESE-Tüten

Die Gestaltung der ESE-Tüten steht noch aus. Vincent berichtet, dass traditionell Papiertüten genommen wurden. Diese kosten ca. 16ct pro Stück. Allerdings sind Papiertüten nicht besonders toll. Dann gibt es noch die Möglichkeit, sich professionell bedruckte zuzulegen. Diese werden dann richtig teuer.

Die durchsichtigen SLUB-Tüten sind zwar stabiler, werden aber nicht mehr für die Benutzung der SLUB benötigt. Außerdem können wir anscheinend nicht so einfach größere Mengen erhalten.

Matthis merkt an, dass wir direkt beim StuRa Jutebeutel mitbestellen könnte. Vincent merkt an, dass wir auch mal was sinnvolles reinton sollten. Wir wissen allerdings nicht, was die kosten. Matthis erkundigt sich.

Es wird noch über den Inhalt diskutiert. Vincent fragt mal bei der AG DSN nach Kulis. Wir könnten uns auch eigene Kulis drucken. Matthis schlägt vor, Kondome zu drucken.

### 3.3 Vernetzungstreffen Lehramt

Das nächste Treffen findet am 2016-08-02 um 18:30 im SE2, Raum 30 statt, diese wollen einen studentischen Vertreter von uns. Keiner von uns will gehen. Felix fürchtet, dass wir auf Dauer die Lehramtsstudenten im FSR verlieren würden, weil sie im HSZ wählen, auch wenn sie uns wählen.

Felix fühlt sich von diesem FSR verarscht. Er meint, die Leute hören ihm nicht zu. Wir sollen bitteschön die Protokolle und die Mails lesen, die er herumschickt. Er hat keinem Bock mehr, jedes Mal neu bei jedem Thema anzufangen. Es entsteht eine Diskussion darüber, ob dieser FSR des Zuhörens mächtig ist.

Joshua beantragt fünfminütige Sitzungspause.

Vincent sagt zu, zum Vernetzungstreffen Lehramt zu gehen.

## 4 Personalkonzept StuRa

Felix Joseph hätte gerne unsere Meinung, was wir von einer Einstellung eines Protokollanten / Knowledge Managers halten. Paul ist immer noch gegen die Masse an Neueinstellungen im StuRa. Felix Joseph fragt nach, wer etwas über das StuRa-Personalkonzept weiß. Drei Personen, darunter zwei Mitglieder, melden sich. Felix erklärt das noch einmal am Whiteboard. Es findet sich eine Minderheit der Anwesenden, die ihm aktiv zuhören.

Der Inhaber der Stelle für Knowledge Management/Protokoll, über den Felix Joseph unsere Meinung haben will, ist verantwortlich für Schulungen für FSRLer oder anderen engagierten Personen, sowie die Pflege von Kontakten zu anderen hochschulpolitischen Gremien. Außerdem ist er für die interne Vernetzung verantwortlich und soll Sitzungen protokollieren, dazu auch FSR-Sitzungen oder Verhandlungen, falls das dringend nötig ist. Außerdem sollen von der Person Informationen für Studenten geschrieben werden und das Protokollarchiv gepflegt werden.

Diese zusätzliche Stelle würde auf Dauer wahrscheinlich bis zu 50.000€ pro Jahr kosten, also etwa so viel wie die anderen Stellen im StuRa. Paul hält das Erhöhen der zwei Stellen im StuRa auf fünf für ziemlich viel auf einmal. Daher ist er dagegen. Die erste Stelle (Finanzen) sollte zum Oktober eingestellt werden, dies wird sich wahrscheinlich ein wenig verzögern. Frau Lippmann und Frau Klaus (die aktuellen zwei Mitarbeiter im StuRa) gehen Ende Dezember bzw. März in Rente. Matthis meint, dass er die Stelle des Knowledge Managers ein wenig dubios findet, er sieht aber Vorteile, dass die Protokolle dann von einer bezahlten Stelle gemacht werden und das dann durchaus vorteilhaft wäre, denn momentan läuft das nicht. Kay schließt sich zu Teilen an. Wenn das Protokollproblem behoben werden würde und das Wissensmanagement klappt, dann wäre das nicht schlecht. Er sieht Vorteile, findet das allerdings eine große Menge an Geld. Da er sich nicht in der Lage fühlt, darüber zu entscheiden, überlässt er Felix Joseph die Entscheidung. Benedikt fragt nochmal nach, ob das Vierpersonnenkonzept nicht besonders gut umsetzbar ist. Paul findet, dass sich die Kleinbeträge zur Erhöhung der Semestergebühr so langsam ansammeln.

Es gibt ein Meinungsbild, ob wir diese Stelle befürworten. Der Antrag wird mit 5/2/0 Stimmen angenommen. Felix Joseph sieht die Stelle kritisch, weil diese eine Menge Macht in sich vereint, da sie protokolliert und gleichzeitig Kontakte mit anderen Gremien pflegt. Das ist eine sehr mächtige Position, welche er persönlich nicht befürwortet.

## 5 Schlüsselneuvergabe

Joshua gibt seine Schlüssel ab. Diese müssen neu unter die Leute gegeben werden. Den Büroschlüssel wird er Ende August abgeben, weil er so lange noch sporadisch in Dresden ist.

### 5.1 Willersbau- und Tresorschlüssel

Matthis schlägt Kay vor, weil dieser bei Veranstaltungen flexibel ist. Insbesondere ist er immer da. Auch wäre es sinnvoll, wenn diesen jemand hat, der in der Nähe des Willersbaus ist. Matthis will nicht, dass Vincent den Schlüssel bekommt, weil er sowieso schon viele Sachen bei sich bunkert. Er glaubt, dass das keine besonders große Belastung für Kay ist. Felix Joseph stellt fest, dass die Person mit Willersbauschlüssel möglichst einen Tresorschlüssel bekommt. Benedikt und Kay wollen diesen beide haben. Wir stimmen darüber ab, wer den Schlüssel bekommt. Für Kay sind fünf Personen, für Benedikt zwei, zwei Personen enthalten sich.

### 5.2 Briefkasten

Felix Joseph nimmt diesen nicht, weil er dann zwei hat. Agnes erklärt sich dafür bereit. Es gibt keine Gegenrede. Agnes nimmt das Ding.

## 6 Der Scriptor dankt ab

Joshua stellt fest, dass er bald verschwinden wird und dies seine letzte Sitzung ist. Daher tritt er von allen seinen Ämtern, die Präsenz erfordern, zurück. Dies betrifft insbesondere die Aufgabe als Protokollant. Außerdem meldet er sich erneut von allen zukünftigen Sitzungen ab.

Die Sitzungsleitung bedankt sich für die Arbeit und wünscht Joshua eine stressfreie Zeit. Es gibt Applaus. Auch Felix Joseph bedankt sich, insbesondere für die schönen Protokolle. Es gibt erneut Applaus.

Agnes fragt nach, wie das mit den Nachrücken passiert. Felix Joseph erklärt das Prinzip der ruhenden Mandate. Daniel-Eike Hardt meint, dass Joshua auch sein Mandat zur Ruhe legen könnte. Es wird angemerkt, dass Susi auch bald ruhend ist.

Joshua legt sein Mandat zum Ende der Sitzung zur Ruhe.

Kay stellt fest, dass wir jetzt ein Problem mit dem Protokollanten haben. Paul erinnert, dass wir uns schon einmal darüber unterhalten haben.

## 7 KÄngUrU SV – Lageranfrage

Felix Joseph ist jetzt als Vertreter der HSG KÄngUrU SV hier. Er möchte fragen, ob die HSG KÄngUrU SV ihre Spiele hier im FSR-Lager lagern darf. Paul fragt nach, ob der FSR die Spiele dann auch nutzen darf. Dies ist der Fall.

Matthis fragt wegen der Haftung nach, da uns manchmal etwas aus dem Lager verschwindet. Unser Tresor hat nicht mehr so viel Kapazität. Matthis findet als Mitglied des FSR Mathematik die Gründung der HSG als eine Konkurrenz zu Veranstaltungen unseres FSR, die einen Kernbereich unserer Fachschaftsarbeit ausmachen. Matthis sieht schwarz für die Zukunft des FSR, da unsere Veranstaltungen abgegeben werden. Matthis ist daher gegen die Lagerung der Spiele im FSR.

Wenn Sachen verschwinden, werden die Mitglieder des KÄngUrU SV eine Anzeige erstatten und das dem StuRa melden. Der FSR ist nicht haftbar. Vincent fragt nach, wie viel Platz das wegnimmt. Felix Joseph beantwortet das. Agnes fragt nochmal nach, ob das Zur Verfügung stellen der Spiele des FSR an den KÄngUrU SV unbürokratisch oder im Rahmen einer Verleihordnung stattfindet. Agnes schlägt vor, das nochmal zu klären, Außerdem meint sie, dass die Absicht des KÄngUrU SV ist, sich vom FSR unabhängig zu machen. Das erfordert aber auch eine Unabhängigkeit des Lagers. Vincent fragt nach, ob der KÄngUrU SV eine alternative Unterbringung hat. Felix Joseph meint, dass der KÄngUrU SV aufgrund der kurzen Wege ein Lager im Willersbau bevorzugt. Paul meint, dass wir den KÄngUrU SV nicht als Loslösung aus dem FSR sehen sollen, sondern als Möglichkeit der Vernetzung und des gegenseitigen Profitierens. Benedikt hat nichts gegen eine

Lagerung. Vincent sieht ein Platzproblem, wenn das nicht in den Schrank zwischen den Schreibtischen passt. Kay hat kein Problem damit. Er aber will keine definitive Zusage für immer treffen. Irgendwann wäre das vielleicht eine HSG, die aus externen Personen besteht, die hier Lagerplatz haben. Paul schlägt vor, das bis zum Ende der Legislaturperiode zu machen. Felix Joseph meint, dass jede HSG nur bis Ende März genehmigt ist und dann die Spiele wieder in das StuRa-Lager wandern. Matthis gibt zu bedenken, dass Türen und Fenster im Büro nicht immer geschlossen sind und die Spiele daher nicht sicher sind. Felix Joseph stellt als Mitglied der HSG KÄngUrU SV fest, dass der FSR innerhalb der letzten zwei Jahre keine Anzeige wegen Dingen, die verschwinden, gestellt hat.

Agnes meint, dass sie für eine ausführliche Inventarisierung des Materials der HSG und des FSR ist. Felix Joseph meint, dass die Materialien der HSG vom StuRa inventarisiert werden. Auch findet Agnes die Limitierung der Lagerzeit auf die Legislaturperiode besser. Vera fragt nochmals wegen der Haftung nach. Matthis will das herausfinden. Wenn wir haften müssten, hält Vera das Lagern für keine Option. Kay merkt an, dass man die Erlaubnis auch so lange erteilen könnte, wie die HSG genehmigt wurde. Vincent stellt GO-Antrag auf Schluss der Debatte. Felix Joseph hält Gegenrede, da Matthis sich noch informieren möchte und wir daher nicht abstimmen sollen. Kay vertagt den TOP auf die nächste Sitzung, damit Matthis sich informieren kann.

## 8 Verleihordnung - erste Lesung

Kay erklärt die Formalia zur Verabschiedung von Ordnungen. Die Verleihordnung ist eine Satzungsänderung, wir brauchen drei Lesungen und dann eine Zweidrittelmehrheit. Felix Joseph findet es schön, dass sich jemand damit befasst hat, und lobt den Einsatz dieser Personen. Er ist dafür, sich damit zu befassen. Matthis möchte, dass Änderungen mit Paragraph und Absatz ihm mitgeteilt werden. Vincent merkt an, dass der Code im git liegt und nur Matthis Zugriff hat. Daniel-Eike Hardt merkt an, dass die Technikbeauftragten auch Schreibzugriff haben.

Kay verliest den Entwurf der Leihordnung. Wir können nun darüber reden, ob wir uns damit befassen sollen. Es gibt keine Gegenrede, die Ordnung wird daher in die zweite Lesung überwiesen.

Matthis will die Ordnung dem StuRa-Financer mal zum Drüberlesen geben. Außerdem will Kay sichergestellt haben, dass die herumgeschickte Version die aktuelle ist.

## 9 Reinigungsmaterial

Vincent stellt fest, dass Küchenpapierrollen und Stahlschwämme alle sind und will dafür einen Finanzantrag stellen. Matthis und Felix Joseph stellen fest, dass keine Kalkulation vorliegt und Felix Joseph möchte das daher vertagen. Matthis möchte den Antrag so ändern, dass zusätzlich Grillreiniger gekauft wird. Vincent stellt folgenden Antrag: „Der FSR möge beschließen, für Stahlschwämme und Küchenpapierrollen und Grillreiniger einen Finanzrahmen in Höhe von 20 Euro zur Verfügung zu stellen.“ Felix hält Gegenrede, da es keine Kalkulation gibt. Der Antrag wird mit 6/1/2 Stimmen angenommen.

## 10 L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Kurs

Matthis wurde vorgestern von einem Bauingenieurs-Mitarbeiter angerufen, der einen L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Kurs halten möchte. Daher wird es zwei L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Kurse geben, einmal von ihm, und einmal von Herrn Dr. Rudl.

Er möchte von uns wissen, ob wir zusätzliche Themen für den Kurs haben, und ob wir Werbung machen wollen. Felix Joseph findet das gut, auch hat er im Hinterkopf, dass die auch für Ingenieure zugänglich sind. Er möchte gerne wissen, ob es AQUA-Punkte dafür geben kann. Vincent möchte wissen, wo das stattfindet. Matthis hat ihm noch TikZ vorgeschlagen und das TU Corporate Design.

Kay meint, dass wir schon Werbung für L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Kurse machen und das daher auch machen können. Mehr L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X ist ja bekanntlich besser als weniger L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X.

## **11 Sonstiges**

### **11.1 Statistikhilfe**

Jemand hat eine Mail geschrieben, ob jemand Statistikhilfe geben möchte. Kay möchte wissen, ob jemand von uns dazu Interesse hat. Niemand meldet sich.

### **11.2 StuRa-Entsendungen**

Felix ist auf der nächsten FSR-Sitzung und auf der StuRa-Sitzung am selben Tag nicht da. Er fragt nach, ob wir einen Ersatzvertreter neuentsenden wollen. Benedikt und Kay könnten dorthin. Felix Joseph schlägt vor, ab dem 2016-08-12 Kay in den StuRa zu entsenden, da dieser im Gegensatz zu Benedikt schon Erfahrung mit StuRa-Sitzungen hat. Er stellt fest, dass Benedikt erstmal ein paar StuRa-Sitzungen besuchen sollte, bevor er sich dorthin als unser Vertreter entsenden lässt, um ein Gefühl für den StuRa zu bekommen. Matthis stellt fest, dass Benedikt sich regelmäßig für Posten meldet. Er meint, dass sich Benedikt diese Stellung dann auch vorher ansehen könnte.

## **12 Entsendungen**

### **12.1 StuRa**

Wir beschließen, ab dem 2016-08-12 Kay in den StuRa zu entsenden. Der Beschluss wird ohne Gegenrede angenommen.

## **13 Sonstiges, zweiter Teil**

### **13.1 Absolventenverabschiedung**

Wir suchen immer noch einen Photographen, der sich am 2016-11-12 ein wenig Geld (50€) verdienen möchte.

### **13.2 Übergabe Finanzen**

Matthis fragt nach, ob die Finanzer die Übergabe zum nächsten Jahr im Blick haben, es wäre praktisch, wenn die Übergabe klappt. Vincent und Luisa könnten sich ab nächster Woche treffen.

Außerdem stellt Matthis fest, dass Vincent die Finanzunterlagen bei sich zu Hause lagert. Dies ist nicht so schön, weil die zweite Finanzerin dann keinen Zugriff darauf hat. Matthis fragt nach, wann Vincent gedenkt, das fertig zu haben. Vincent versucht, das vor dem SNT (Ende August) fertig zu haben. Joshua fragt nach, wer denn dafür haftet, wenn die Finanzunterlagen bei Vincent abhanden kommen. Wenn jemand bei Vincent einbrechen, sein Leben ruinieren und die Finanzunterlagen stehlen möchte, solle er es bitte tun, so Vincent.

### **13.3 Klausurtagung**

Matthis möchte, dass es nächstes Jahr möglichst noch vor den Weihnachtsferien eine Klausurtagung für den neuen FSR geben sollte. Er erhofft sich davon weniger Streitereien im neuen FSR. Daniel-Eike Hardt fragt kritisch nach, ob man ein Gemeinschaftsgefühl vermitteln kann, wenn man denn keine Gemeinschaft ist. Die Veranstaltung soll dazu dienen, dass der neue FSR sich mit sich selbst und seinen Aufgaben befasst.

### **13.4 Geld loswerden**

Benedikt meint, dass er auf der letzten Sitzung angefragt hat, wie die Fachrichtung übriges Geld verschleudern kann. Vincent merkt an, dass sich die Fachrichtung an Materialien für die ESE beteiligen kann. Felix Joseph schlägt vor, dass wir mal die Finanzierung der ESE verankern könnten. Es wird vorgeschlagen, dass es auch mal Fachrichtungsmerchandise geben könnte. Dies käme in anderen Fachschaften gut an.

Benedikt fragt auch nach, wann die Frist vorbei ist und an wen die Mail gehen muss. Jemand merkt an, dass

diese Frist bereits verstrichen ist. Matthis meint, dass wir trotzdem eine Mail schreiben sollen, mit Entschuldigung, dass wir die Frist haben verstreichen lassen.

### 13.5 Protokolle auf Homepage

Vincent hat es übernommen, die Protokolle nach der Bestätigung auf die Homepage zu laden. Er meint, dass wir Joshua nochmal hochgradig hochleben lassen sollen. Daniel-Eike Hardt beschwert sich, dass Vincent ihm seinen Punkt wegnimmt.

### 13.6 Protokoll

Daniel-Eike Hardt hält sich für total unwichtig, insbesondere in dieser Fachschaft, und möchte seine Chance nutzen, Joshua für seine Aufopferung als Protokollant zu danken. Er hofft, dass es nächstes Jahr noch besser werden könnte, auch wenn das jetzt utopisch klingt. Es gibt KoMa-mäßigen Applaus.

Kay Schmidt schließt die Sitzung um 16:25 Uhr.

Dresden, den

.....  
Kay Schmidt, Sitzungsleitung

.....  
Joshua Blöcker/Kay Schmidt, Proto-  
kollführung